



Groningen, im November 2019

Liebe Pressevertreter,

wir heißen Sie herzlich willkommen im neuen Forum Groningen! Nach Jahren des Pläneschmiedens, Bauens, Einrichtens und Programmierens öffnen wir die Pforten. Wir freuen uns, dass Sie vor der offiziellen Eröffnung fürs Publikum am Freitag, den 29. November an dieser *all access* Pressevorschau teilnehmen.

Alle erforderlichen Informationen finden Sie in der Pressemappe. Das Forum - in Kurzform

- > Das Forum: kurz und bündig
- > NL Architects über ihr Forum
- > Präsentation der Einrichtungsbüros
- > Die Transformation des Grote Markt Oostzijde
- > Kontakt und praktische Informationen

Wir hoffen, dass Sie von der Gestaltung dieses besonderen Gebäudes genauso beeindruckt sind wie wir. Erkunden Sie das Forum, entdecken Sie die Möglichkeiten. Erkunden Sie die Welt, lernen Sie die Zukunft kennen.

Wir begrüßen Sie herzlichst.

Das Team vom Forum Groningen



Das Forum Groningen: kurz und bündig

Nach einer intensiven Phase von Planung und Bau ist es endlich soweit: Das Forum Groningen öffnet seine Pforten für Publikum! Damit hat das historische Groninger Zentrum ein aufsehenerregendes Gebäude mehr. Das Forum wurde von NL Architects aus Amsterdam im Auftrag der Stadt Groningen entworfen. Es hat eine Fläche von 17 000 m² und zehn Etagen. Das Forum Groningen ist an sieben Tagen in der Woche geöffnet und bietet viele Aktivitäten mit einem übergreifenden Ziel.

Erkunden Sie die Welt, entdecken Sie die Zukunft

Das Forum hat sich zum Ziel gesetzt, Bewohner und Besucher von Groningen mit der Welt von jetzt und den Möglichkeiten von morgen zu inspirieren. Es werden internationale Ausstellungen, Film- und Literaturfestivals, Debatten und Talkshows, Kurse, Workshops und Lesungen organisiert. Das Forum fordert das Publikum auf, den aktuellen gesellschaftlichen und technologischen Entwicklungen mit offenem Blick gegenüberzutreten. Im Forum gibt es zu diesem Zweck zwei Ausstellungssäle, das interaktive Museum „Storyworld“, fünf Filmsäle, einen Mehrzwecksaal mit Flachboden, die kompletten Bestände der Stadtbibliothek, etliche Arbeits- und Studienplätze, ein Medienlab sowie das Smartlab.

Das macht das Forum Groningen zu einem inspirierenden, zugänglichen Treffpunkt. Treten Sie näher. Hier ist immer etwas los. Drei Themen sind der rote Faden der Programmierung: Aktualität & Gesellschaft, Technologie und populäre Bildkultur. Auch das Museum „Storyworld“ auf der 7. Etage des Forums steht damit in Verbindung. In diesem neuen niederländischen Museum steht der Cartoon im Mittelpunkt: als Comic, Animation und Games. Das Museum hat einen ausgeprägten interaktiven Charakter. Das Publikum wird aufgefordert, die Bausteine von Comics einzusetzen, um deren Kraft zu entdecken.

Frei zugänglich

Für den Besuch der Filme und Vorstellungen, Ausstellungen, Veranstaltungen und Storyworld brauchen Sie eine Eintrittskarte. Der größte Teil des Museum ist jedoch frei zugänglich. Das gilt für die auf mehreren Etagen befindlichen Bestände der Stadtbibliothek sowie die zahlreichen bequemen Studien- und Arbeitsplätze sowie die Treffpunkte. Das gilt selbstverständlich auch für die Gastronomie im Gebäude. Im Parterre gibt es ein Café mit Terrasse am Nieuwe Markt. Es gibt ein Filmcafé im Bereich der Filmsäle auf halber Höhe des Gebäudes. Auf der 10. Etage befindet sich ein Café-Restaurant. Von der Dachterrasse in 45 Metern Höhe aus und durch das große Atrium aus Glas auch von den vielen Etagen im Gebäude haben Sie eine tolle Aussicht über die Innenstadt von Groningen. Unter dem Gebäude befindet sich eine Tiefgarage und ein öffentlicher Fahrradkeller.

Kunst in der Tiefgarage

Wer sein Auto unterm Forum parkt und nach oben schaut, sieht es sofort: Wirbel. Das ist der Name des Kunstwerks, das an der Wand des Zwischengeschosses der Tiefgarage hängt. Eine geniale 20 Meter lange LED-Skulptur, die an einen Tornado erinnert. Wirbel wellt sich zwischen dem Beton entlang der Konturen der Architektur und bietet schon mal einen Vorgeschmack auf das, was den Besucher oben erwartet: Fantasie, Licht, Bewegung und Turbulenz. Wirbel zeigt bunte, komponierte Bilder, denen natürliche Phänomene und deren wissenschaftliche Erklärung zugrunde liegen. Wirbel ist ein Werk der Künstlerin Nicky Assmann im Auftrag des CBK Groningen. Wirbel allein schon ist es wert, das Forum zu besuchen.



NL Architects über ihr Forum:

„Endlos surfen im Gebäude - man findet mehr als man sucht“

Das Forum Groningen ist eine öffentliche Einrichtung in neuem Stil. Es ist keine Bibliothek, kein Museum, kein Kino, sondern ein Raum, in dem die traditionellen Grenzen zwischen diesen Angeboten wegfallen. Informationen werden thematisch aufbereitet und medienübergreifend angeboten. Der Synergiewunsch wurde durch das Zusammenfügen der einzelnen Teile in ein deutliches Volumen umgesetzt. Gezielte Einschnitte verleihen dem Gebäude eine Vielfalt an Erscheinungsformen und verankern es vor Ort.

Das Forum zeichnet sich durch einen besonderen, zentralen Raum aus - ein einzigartiges Atrium, das mit seinen horizontalen „Tentakeln“ das lebendige Herz des Gebäudes ist. Das Zwischengeschoss ist ein räumliches Interface, das alle Einrichtungen des Gebäudes zusammenschmiedet und die Konfrontation von Meinungen sowie den Wissens- und Ideenaustausch verstärkt. Das Forum kann als steingewordene Version von Wikipedia betrachtet werden. Es wurde wie eine Suchmaschine gestaltet. Man kann endlos im Gebäude surfen. Und man findet mehr als man sucht.

Die Räume, die vom Zwischengeschoss miteinander verbunden werden, kann man auch als gestapelte Plätze betrachten. Die Plätze sind frei zugänglich und bieten Zugang zu verschiedenen Aktivitäten. Die versetzt gebaute Inneneinrichtung bietet kontinuierlich wechselnde Perspektiven auf die Stadt und findet schließlich ihren Höhepunkt auf der Dachterrasse mit einer verblüffenden Aussicht. Von dort aus ist auch gut zu sehen, wie die gestapelten Plätze des Forums die charakteristische Struktur der Groninger Innenstadt fortsetzen. Vismarkt, Grote Markt, Nieuwe Markt und das Forum bilden ein einziges Netzwerk offener Räume.

Der offene Charakter des Forums zeigt sich in den großen Fensterfronten an beiden Seiten des Atriums. Sie bieten nicht nur eine tolle Aussicht auf die Stadt; Aktivitäten, die dort stattfinden, sind gut von draußen zu sehen. Das Atrium wird damit zum animierten Logo für den vitalen Charakter des Forums Groningen.



Das Design der Innenausstattung des Forums

Wie sieht das Forum aus und wie fühlt es sich an, durch die offenen Räume zu laufen? Die Atmosphäre lässt sich nur schwer in Worte fassen. Man muss es einfach selbst erfahren. Eine Reihe von Menschen haben sich bemüht, eine Wohnzimmeratmosphäre zu schaffen, in der sich alle Besucher willkommen fühlen. Die wichtigsten Beteiligten auf einen Blick:

NL Architects

NL Architects wurde 1997 von den Partnern Pieter Bannenbergh, Walter van Dijk und Kamiel Klaasse gegründet. Das Büro beschäftigt 20 Mitarbeiter. NL Architects beschäftigt sich mit städtebaulichen Aufgaben, Architektur samt Umfeld, Innenarchitektur und Produktdesign. Der Schwerpunkt liegt auf klarem und konzeptuellem Design, das sorgfältig und nachhaltig ausgearbeitet wird. NL Architects konzentriert sich auf die Katalyse des urbanen Lebens. Wie können wir menschliche Interaktion intensivieren? Wie können wir den öffentlichen Charakter von Gebäuden verstärken?

Für ein Design analysieren sie das Programm und den Standort. Sie untersuchen die Möglichkeit zur Intensivierung des Programms und des Bezugs zur Umgebung. NL Architects ist bestrebt, Gebäuden einen Mehrwert für die Umgebung zu verleihen.

Die Materialien werden so ausgewählt, dass sie das Konzept des Gebäudes verstärken und nicht nur ein einzelnes Statement sind. Das gilt auch für die eingesetzten Techniken: Sie dienen dem Raum, der Idee und der Klarheit des Gebäudes. Nachhaltigkeit ist ein selbstverständlicher und integraler Teil des Entwurfsprozesses: Ab dem ersten Brainstorming über die städtebauliche Positionierung und das Gebäudevolumen bis hin zu Details und Materialauswahl. Nachhaltigkeit bedeutet für NL Architects vor allem Qualität und Zukunftswert.

www.nlarchitects.nl

deMunnik-deJong-Steinhauser (DMDJS)

Das Architektenkollektiv deMunnik-deJong-Steinhauser besteht aus Bert de Munnik, Gertjan de Jong (deMunnik-deJong architecten) und Abbie Steinhauser (Raumplaner). Gemeinsam sind sie ein bewährtes Team mit umfangreicher Erfahrung mit besonderen Einrichtungsprojekten. Ihre Herangehensweise sorgte für inspirierende Räume, die die Besucher entspannen lassen. Im Forum ist DMDJS für die Einrichtung der öffentlichen Räume verantwortlich. Die Herausforderung war ihnen von Anfang an klar: Sie wollten eine Einrichtung für die Besucher, die eine angenehme Verbindung zwischen der überwältigenden Architektur und den vielen darin verflochtenen Funktionen herstellt. Das Forum sollte mehr sein als nur Ausflugsziel für Architekturliebhaber. Und auch mehr als ein Mehrzweckgebäude mit Kulturangebot. Die Einrichtung sollte das Forum zu einem angenehmen Wohnzimmer für alle Groninger machen. Ein Ort eben, den man gern besucht und inspiriert wieder verlässt.

www.dmdjs.nl

&Prast&Hoofst

&Prast&Hoofst (ehemals: PrastHoofst) besteht seit 16 Jahren. Gründer sind der Architekt Herman Prast und der Designer Ronald Hoofst. Bei diesem Architektenbüro arbeiten Männer (4) und Frauen (8), die sich um Entwurf und Umsetzung von Projekten kümmern. Dazu zählen Neubau (Wohnungen, Büros, Hotels) und Transition (Ausbildung, Kultur, Gastronomie) für eine breite Skala an institutionellen und privaten Auftraggebern. Im Forum Groningen zeichnet &Prast&Hoofst für den Entwurf der Filmsäle sowie die Einrichtung des Platzes zwischen den Sälen in 5 West verantwortlich. Zum Projektteam gehörten Suzanne Weeda (Projektarchitekt-Leitung) und das Designteam mit Hanna Maring, Stefanie Krietemeijer, Anouk van Deuzen und Ronald Hoofst.

www.prasthoofst.nl



Stadt Groningen:

Das Forum und die Transformation des Grote Markt Oostzijde

Die Stadt Groningen hat sich seit jeher aktiv mit der Entwicklung des Stadtzentrums beschäftigt. In den vergangenen 20 Jahren lag der Schwerpunkt auf dem Grote Markt, dem zentralen Platz in der historischen Innenstadt. Vor allem die Ostwand und der dahinter befindliche Baublock litten unter Leerstand und Verfall. Trotz der unterschiedlichen Interessen hat Groningen es geschafft, einen weitreichenden Plan zu entwickeln, mit dem der Ostseite ein neues Gesicht verliehen werden kann. Dazu brauchte es zwei Referenden und einen offenen Planungsprozess mit jahrelangen Gesprächen mit Interessengruppen, Bewohnerorganisationen, Experten und individuellen Bürgern. Das Forum Groningen war in vielen Hinsichten der Kern eines gewagten neuen Plans.

Bebauungsplan

Durch die Transformation hat der Grote Markt Form und Umfang zurück bekommen, die er vor dem Zweiten Weltkrieg hatte. Die Ostwand wurde abgerissen. Die neue Bebauung wurde rund 18 Meter nach vorn auf die ursprüngliche Baulinie verschoben. Das Parkhaus hinter der Ostwand ist ebenfalls verschwunden. Stattdessen gibt es jetzt 380 Parkplätze in der Tiefgarage. Wo einst das Parkhaus stand, erhebt sich jetzt das Forum Groningen. Dieser Publikumsmagnet befindet sich an einem neuen Platz zwischen der Bebauung der Ostwand und dem Forum: dem Nieuwe Markt. Unter dem Nieuwe Markt befindet sich ein Fahrradkeller mit rund 1200 Stellplätzen. An der Südseite des Nieuwe Markt wurden einige neue Gebäude für Geschäfte, Gastronomie und Wohnen errichtet.

Neue Ostwand

Die neue Ostwand besteht aus drei Gebäuden und einer Verbindungsstraße zwischen dem Grote Markt und dem Nieuwe Markt. An der Ecke zum Martinikerkhof befindet sich seit 2014 das neue Quartier der Studentenverbindung Vindicat Atque Polit. Das Gebäude wurde vom Architektenbüro De Zwarte Hond entworfen.

Im Mittelteil der Ostwand steht ein Hotel, das von Müller-Reimann Architekten entworfen wurde. Entwickler ist VolkerWessel Vastgoed, Eigentümer wird WestCord Hotels. Das Hotel verfügt über mehr als 100 Zimmer. Im Parterre befindet sich ein Grand Café und auf dem Dach eine Terrasse mit rund 200 Plätzen. Im Café und auf der Dachterrasse sind alle Besucher willkommen.

An der Ecke zur Poelestraat wird Merckt gebaut. Entwickler dort ist MWPO-Mensenborgh. Der Entwurf stammt vom Architektenbüro Powerhouse Company. Im Parterre sind ein Kaffeehaus, ein Foodmarket und eine Bierbrauerei geplant. Im Mittelteil befinden sich Apartments. Auf dem Dach befindet sich eine für alle Besucher zugängliche Terrasse.

Finanzen

Der Bau des Forums ist integraler Teil des Projekts „Grote Markt Ostseite“. Es wird von der Stadt Groningen als Ganzes budgetiert und kontrolliert. Der Abschluss des Projekts wird voraussichtlich 2021 sein. Die städtischen Gesamtinvestitionen belaufen sich auf 275 Millionen Euro. Das Projekt wird in dem von der Stadtverordnetenversammlung festgelegten Finanzrahmen realisiert.

Von diesen 275 Millionen Euro investiert die Stadt rund 148 Millionen Euro in kommunale Immobilien: Forum (101 Millionen), Tiefgarage (43 Millionen) und Fahrradkeller (4 Millionen). Die anderen geschätzten Kosten sind sehr unterschiedlich. Sie setzen sich u. a. aus Archäologie, Erschließung und Wohnvorbereitung, Erwerb und Entschädigung, dem Bau des Nieuwe Markt Südseite und der neuen Sozietät für Vindicat, der Einrichtung des Forums, Planentwicklung, Zinsen, Rücklagen und Nachsorge zusammen.

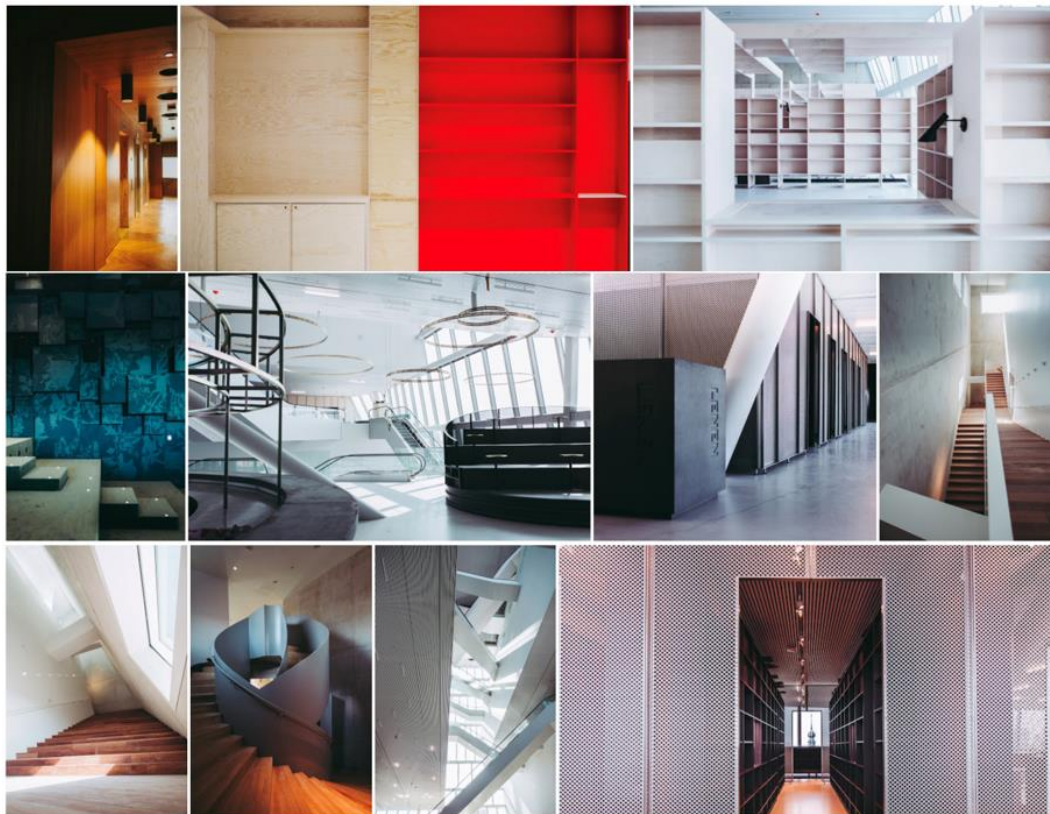


Praktische Informationen und Kontakt

Über das Forum Groningen gibt es eine Menge zu erzählen. Zuviel für diese Pressemappe und die Preview-Zeit. Aus diesem Grund haben wir alle Informationen zusammengefasst. Damit Sie sie in aller Ruhe noch einmal nachlesen können.

Presseseite

Auf unserer Presseseite <https://forum.nl/nl/over-ons/voor-de-pers> finden Sie nicht nur allgemeine digitale Informationen, sondern auch eine umfangreiche Bilddatenbank mit hochwertigen Fotos des Forums und der Inneneinrichtung. Die Fotos können kostenlos verwendet werden. Wir bitten bei Veröffentlichung um die Angabe des Fotografen.



Kontakt

Für weitere Informationen zum Forum, Gebäude, zur Organisation oder Programmierung nehmen Sie bitte unter der allgemeinen Nummer +31 (0)50 368 3632 mit der Kommunikationsabteilung oder unter +31 (0)6 536 111 06 mit Pernille Claessen Kontakt auf. Sie können auch mailen: communicatie@forum.nl

Forum Groningen
Nieuwe Markt 1
NL-9712 KN Groningen
forum.nl

Impressum Bau Forum Groningen



Auftraggeber
Stadt Groningen

Baubetreuung
TwynstraGudde

Architekt
NL Architects

Bautechnische Planentwicklung
ABT (Bureau Bouwkunde während der
Wettbewerbsphase)

Konstruktionsberatung
ABT

Geotechnische und baukosten Beratung
ABT

Baulogistik (Entwurfsphase)
ABT

Baubeschreibung
ABT

Installationsberatung
Huisman & Van Muijen

Bauphysik & Brandschutz
DGMR

Einrichtung
NL Architects
deMunnikdeJongSteinhauser
&Prast&Hoof
NorthernLight
Tank

Project Management Einrichtung
abcnova

Baudurchführung
BAM

Seismische Beratung
abtWassenaar
ABT
BAM, Beratung & Engineering